Wie der Regen

Von Yatonii-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Erstes Kapitel	 2
Kapitel 2: Zweiter Teil	 :

Kapitel 1: Erstes Kapitel

Es beginnt zu regnen. Ich sitze in meiner Kajüte und gucke aus dem kleinen Bullauge. Innerhalb eines Tages hat sich mein ganzes Leben verändert.

Erst vor ein paar Monaten habe ich sie kennen gelernt, hab mit ihnen nur wenige ihrer tollen Abenteuer erlebt und jetzt soll auf einmal alles vorbei sein?

Kapitel 2: Zweiter Teil

Ich sehe wie es anfängt zu regnen. Es ist lange her seid es geregnet hat. Die Tage davor waren immer sonnig-warm und schön gewesen. Man könnte fast meinen das sich das Wetter meinen Gefühlen anpasst. Der Himmel scheint zu weinen. Immer mehr Regentropfen sammeln sich auf dem dreckigem Glas des Bullauges. Ich würde auch am liebsten meinen, meinen ganzen Schmerz hinausheulen, doch ich kann nicht. Ich kann nicht mehr weinen, habe ich das doch schon den ganzen Tag.

Ein Tropfen fällt mir grade besonders ins Auge. Er ist größer als die anderen und fängt an langsam die Scheibe runter zu laufen. Er zieht eine unsichtbare Spur hinter sich her. Die Flamme des Kerzenstummels spiegelt sich in dem immer größer werdenden Tropfen wieder. Er läuft nicht mehr gerade runter so wie er es die letzten Sekunden getan hat, sondern beginnt nun eine merkwürdige, zackige Spur zu hinterlassen. Sie ähnelt sehr einem Blitz der die kleineren Tropfen einfach so zerstört. Selbst der Tropfen des Regens spiegelt mein Ich wieder. Auch ich habe durch ein Stück meines Lebens alles was vor mir lag, verloren. Meine glückliche Zukunft, meine Freunde, einfach alles.

Ich weiß nicht warum ich so ein hartes Schicksal erfahren muss, aber scheint mir ein glückliches Leben einfach nicht gegönnt. Meine Vergangenheit wurde zur Hölle, durch Menschen die die Macht antiker Waffen haben wollten, in der Gegenwart war ich stets aufmerksam um ihnen nicht wieder zu begegnen. DOch war ich die letzte Woche zu unvorsichtig geworden. Sie haben mich wiedergefunden. Meine Freunde wussten nichts von diesen Menschen, dennoch wollten sie mich beschützen und gaben ihr Leben für mich. Durch diese Menschen wurde also auch meine Zukunft zerstört. Ich schüttle den Kopf, kann es immer noch nicht glauben. Mein Blick fällt wieder auf den Tropfen, der langsam zu dem Ende des Fensters kommt. Das Glitzern des Tropfens ist nicht mehr länger in ihm enthalten, da der Stummel der Kerzen aufgebraucht war und nun erloschen ist.

Mich umgibt völlige Dunkelheit und eine Sekunde später, falle ich in einen leichten, unruhigen Schlaf.

so das war meine erste FF ich hoffe sie hat euch gefallen Bitte Kommis schreiben, Kritik ist natürlich auch erwünscht. eure joivita92